

Aarau, 24. Februar 2023

Generalversammlung der FDP Die Liberalen Aarau

Schuldenbremse und nationale Wahlen im Fokus

Die Generalversammlung der FDP Aarau stand im Zeichen der kommenden Diskussionen zur Aarauser Schuldenbremse, welche voraussichtlich im Juni 2023 zur Abstimmung kommt. Die anwesenden Mitglieder waren sich einig, dass der Aarauser Bevölkerung nach jahrelangen ärgerlichen Verzögerungen nun endlich die Möglichkeit geboten werden muss, über eine Vorlage abzustimmen, welche die Kernelemente der Initiative aus dem Jahr 2015 umsetzt.

Die gegen 50 anwesenden Mitglieder der FDP Aarau stimmten anlässlich der Generalversammlung im Gasthof zum Schützen unter Sitzungsleitung durch die beiden Co-Präsidenten Marius Stadtherr und Benjamin Böhler allen traktandierten Geschäften einstimmig zu.

In verschiedener Hinsicht standen dabei die kommenden Diskussionen und die Volksabstimmung – voraussichtlich im Juni 2023 - zur Aarauser Schuldenbremse im Zentrum. Co-Präsident Benjamin Böhler wies auf die Bedeutung der Vorlage hin. Diese setze die Rahmenbedingungen, damit die Stadt Aarau auch künftig einen gesunden Finanzhaushalt ausweist, angemessenen finanziellen Handlungsspielraum auch für ausserordentliche Situationen behält und die Finanzen zugunsten kommender Generationen ausgleicht. Alt-Bundesrichter und Regierungsrat Thomas Pfisterer wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Bund nur aufgrund eines durch die nationale Schuldenbremse stabil gehaltenen Finanzhaushaltes in der Lage war, zu Beginn der Covid-Krise so kurzfristig und wirkungsvoll zu reagieren. Um der interessierten Bevölkerung die für einen Entscheid in dieser anspruchsvollen Vorlage nötigen Informationen zu vermitteln, wird die Schuldenbremse ein Schwerpunkt im Jahresprogramm der FDP Aarau sein. Unter dem Lead der ehemaligen Einwohnerrätin/Fraktionspräsidentin Martina Suter werden zahlreiche Aktivitäten geplant.

Weiter stellten sich die drei anwesenden Aarauser Nationalratskandidaten respektive eine Nationalratskandidatin kurz vor und erläuterten die Motivation für ihre Kandidatur: Yannick Berner (Hauptliste), Nicole Lehmann (Liste «Unternehmen»), Rainer Lüscher (Liste «Gesundheit und Sicherheit») sowie Urs Waltenspül (Liste «60+»). Selbstverständlich wird die FDP-Stadtpartei im Wahlkampf für die National- und Ständeratswahlen im Oktober 2023 aktiv werden.

Als Ersatz für die zurückgetretene Kreisschulrätin Barbara Urech wurde Christina Möltgen, Spitalapothekerin und Mutter von drei schulpflichtigen Kindern, nominiert. Ebenfalls einstimmig wurden Roger Felder und Matthias Zinniker (Vertretung Einwohnerratsfraktion) als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Daneben nahmen die Mitglieder verschiedene Berichte über das politische Geschehen in der Stadt Aarau und die Aktivitäten der FDP in den entsprechenden Gremien zustimmend zur Kenntnis: von Co-Präsident Marius Stadtherr (Vorstand), Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker (Stadtrat), Fraktionspräsident Stefan Zubler (Einwohnerrat), Einwohnerrätin sowie Kreisschulrätin Nicole Lehmann (Kreisschule).

Letztlich wurden folgende Amtsträger mit herzlichem Dank für den in den vergangenen Jahren geleisteten Einsatz verabschiedet: Silvano Ammann und Pascal Benz (Einwohnerrat), Barbara Urech (Kreisschulrat), Philip Klöti und Martin Bahnmüller (Vorstand).

Kontakt für Rückfragen:

Benjamin Böhler, Co-Präsident, benjamin.boehler@bluewin.ch, 079 626 96 28